

15.02.2023

Standorte gesucht für Pumptrack-Tour 2023:

Bewegungserlebnisse auf Rollen und Rädern

Menschen im Sinne der „Länger besser leben.“-Grundsätze in Bewegung bringen – und das auf eine möglichst spaßige Weise: Das ist die Zielsetzung der Pumptrack-Tour. Das Kooperationsprojekt der Krankenkasse BKK24, des Landessportbundes Niedersachsen (LSB) und der Sportjugend Niedersachsen (SJ) macht 2023 erstmalig in vier Städten Station. Vereine und Kommunen werden dafür vernetzt, um gemeinsam vor allem für Kinder und Jugendliche niedrigschwellig und erlebnisorientiert Gesundheitsprävention zu betreiben. So soll sich die Bewegungssituation vor Ort nachhaltig entwickeln und verbessern.

Ein Pumptrack ist ein mobiler Parcours, befahrbar mit Mountainbikes, Inlinern, Skateboards, Laufrädern, Rollern und so gut wie allem, was Räder oder Rollen hat. Vorwärts kommen Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf der gewellten Strecke dabei allein durch die Auf- und Abbewegung ihres Körpers („pumping“). Das fördert nicht nur die Stütz- und Haltungsmuskulatur, sondern auch das generelle Körpergefühl, die Motorik und den Gleichgewichtssinn.

Fahrzeuge sowie Schutzausrüstung können die Teilnehmenden kostenlos leihen. Zusätzliche Angebote bietet die sogenannte „Bewegungswerkstatt“. Hier kommt beispielsweise ein mobiler Kletterturm zum Einsatz.

Auf diese Weise geht die langjährige Kooperation von BKK24, LSB und SJ in eine neue Runde. Jörg Nielaczny, Vorsitzender des Vorstands der BKK24, ist überzeugt: „Mit den Bewegungserlebnissen auf Rollen und Rädern möchten wir Menschen im Sinne unserer „Länger besser leben.“-Empfehlungen in Bewegung bringen – und das auf eine möglichst unterhaltsame Weise.“ Als Vertreter einer Krankenkasse mit Hauptsitz in Obernkirchen hofft er auch auf Bewerbungen aus Schaumburg. LSB-Vorstandsvorsitzender Reinhard Rawe ergänzt: „Mit der Pumptrack-Tour rücken wir nach den mit der Corona-Pandemie verbundenen Einschränkungen die Gesundheits- und Bewegungsförderung junger Menschen in den Fokus und wollen ihnen im besten Fall den Weg in einen Sportverein ermöglichen.“

Ab sofort beginnt die Bewerbungsphase für die Standorte der Tour. Als Initiatoren können dabei Sportvereine, ggf. mit Sportbünden, auftreten. Diese sollten sich jedoch mit Städten und Kommunen sowie weiteren Institutionen wie Schulen, Kitas, Jugendzentren oder auch Skate- und Funsporthallen zusammenschließen, um den Pumptrack bis zu zwei Wochen vor Ort zu „bespielen“ und zu betreuen. Kostenlose Bereitstellung und Hilfe beim Aufbau des gesamten Equipments übernimmt der LSB. Die Netzwerkarbeit und Betreuung der Aktionen können darüber hinaus finanziell bezuschusst werden. Gewünscht ist eine Präsentation im öffentlichen Raum, um die Zugangsschwelle so niedrig wie

BKK24 *Länger besser leben.*

15.02.2023

möglich zu halten. Die Organisation einer öffentlichen ein- bis dreitägigen Kick-Off-Veranstaltung mit Präsentationen der örtlichen Sportvereine und weiteren Mitmach-Angeboten liegt dann in der Verantwortlichkeit der Akteure vor Ort. Optional kann der Pumptrack bis zu zwei Wochen vor Ort bleiben und von Jugendeinrichtungen, Schulen, Kitas, Vereinen und/oder Behinderteneinrichtungen genutzt werden. Die Kick-Off-Veranstaltung bildet dabei den Einstieg in einen längerfristigen Prozess, in dessen Verlauf die kommunale Infrastruktur für Bewegungs- und Sportangebote im außerschulischen Setting entwickelt und ausgebaut werden soll. Die Bewerbungsfrist endet am 31. März 2023. Der Bewerbungsbogen ist unter www.bkk24.de/pumptrack abrufbar. Für Fragen steht Nina Panitz, die Referentin für Sportentwicklung des LSB Niedersachsen zur Verfügung: npanitz@lsb-niedersachsen.de oder (0511) 1268 217.



Jörg Nielaczny (rechts), Vorsitzender des Vorstands der BKK24, und LSB-Vorstandsvorsitzender Reinhard Rawe sind auf der Suche nach Standorten für die Pumptrack-Tour 2023. (pr.)